

BNU



NIKOHASE ODER HASELAUS? Aber warum nicht Schoko-Eier zur Adventsfeier?
Die „Kugel“ in Linkenheim hat's - erfolgreich - ausprobiert. Foto: Stieb

Ostereier zum Advent

Vorweihnacht bei Kunstgemeinschaft Linkenheim

Linkenheim-Hochstetten. Die Adventszeit lebt ja von Symbolik: Da ist der Adventskranz mit seinen vier Kerzen, da sind die Rentiere in allen Variationen und die scheinbar unvermeidliche Engelschar. Und dann ist da der Nikolaus, der quasi Stellenteilung mit dem Weihnachtsmann betreibt, der dann an Heiligabend seinen großen Auftritt hat.

Doch einer fehlt komischerweise immer: Wo ist eigentlich der Osterhase, dieser sympathische Geselle, der mit seinen langen Lauschern und einem Korb voller Ostereier Freude unter die Menschen bringt?

In der „Kugel“ natürlich! Schon seit einigen Jahren feiert die Kunstgemeinschaft Linkenheim im Advent ein Fest, das zwar durchaus klassische weihnachtliche Elemente beinhaltet, aber eben doch viel Raum für Kreativität bietet. Nicht nur war der Weihnachtsbaum vor der Kugelscheune in diesem Jahr quietschpink statt gediegen grün, sondern statt des Weihnachtsmanns, der etwa Orangen und Äpfel hätte verteilen können, marschierte dort der Osterhase umher und verteilte Überraschungseier.

Die Inspiration für diesen jahreszeitlichen Quantensprung kam von Kugel-Chefin Maria Lange, die im September beim Wocheneinkauf Lebkuchen und Dominosteinen ansichtig wurde: „Im Sommer Weihnachtsdeko-

ration und Lebkuchen, im tiefsten Winter Schoko-Hasen und Ostereier“, fasste sie die Ausgangsthese für die Adventsfeier zusammen. „Was liegt da also näher, als das Kugel-Adventsfest einmal unter das Motto ‚Weihnachtsmann meets Osterhase‘ zu stellen? Verbunden allerdings mit der Hoffnung, dass Weihnachten Weihnachten und Ostern Ostern bleibt.“

Und das Motto kam beim Publikum mächtig an: Über 400 Besucher drängten sich zeitweise in der Kugelscheune, in der man bei Glühwein, frischen Waffeln und

stimmungsvoller Musik von „Rott7“ einige entspannte Stunden genießen

konnte. Im Kugel-Haus konnte man tolle Kunstwerke für wenig Geld ergattern, und an einem Baum im Hof hatte man die Gelegenheit, seine Wünsche für das kommende Jahr aufzuhängen. Diese wurden später an Luftballons gebunden, die alle Besucher gemeinsam in den Nachthimmel aufsteigen ließen.

Bis weit in den Abend hinein genossen die Gäste die heimelige Atmosphäre und lauschten den Songs von „Rott 7“. Und weil man an Weihnachten sowieso fröhlich sein soll, ging Maria Lange mit gutem Beispiel voran - und freute sich wie eine Schneekönigin über die enorme Besucherzahl und das gelungene Fest: „Einfach wundervoll.“
Katja Stieb

„Rott 7“ sorgt für Musik
in der Kugel-Scheune
